



Die Mehrkämpfer des LFV (v. l.): Rabea Beck, Fynn Henning, Milena Koop, Carolin Roth, Meike Kimmig und Patrick Roth. Es fehlen Nathanel Roth und Achim Junker. Privatfoto

Mehrkämpfer glänzen bei ihrem „Heimspiel“

Leichtathletik: Henning mit sehr guten 5306 Punkten

Schutterwald (cg). Bei seinem 32. Mehrkampfmeeting durfte der LFV Schutterwald über 100 Teilnehmer aus 28 Vereinen begrüßen. Neben Sportlern aus Baden und Württemberg waren auch zwei Athleten aus der Schweiz sowie eine Athletin aus den Niederlanden anwesend. Sie fanden bei familiärer Atmosphäre im Waldstadion beste Bedingungen bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen vor.

Unter den Teilnehmenden befanden sich auch acht Athleten vom LFV, die von der guten Stimmung beflügelt mit starken Leistungen überzeugten: Fynn Henning (MU18) erreichte in seinem ersten Zehnkampf auf Anhieb sehr gute 5306 Punkte. Dabei gelangen ihm fünf persönliche Bestleistungen beim Hürdenlauf (16,96), Speer (35,97 m), Kugel (10,76 m), Stab (2,60 m) und 1500 m (5:05,66). Außerdem bewies er über 100 (11,89) und 400 m (53,44) seine Stärke. Am Ende kam er in einem starken Feld souverän auf den ersten Platz.

Auch Patrick Roth (MU18) zeigte einen starken Wettkampf und konnte sich in acht Einzeldisziplinen verbessern. Beachtliche Leistungen zeigte er vor allem im Stabhochsprung (2,80 m), 100 m (12,47), Speer (29,38 m), 400 m (58,19) und 1500 m (5:24,68). Er sammelte bei seinem ersten Zehnkampf 4374 Punkte und kam auf Platz vier.

Milena Koop (WU18) steigerte sich über 200 m um ei-

ne Sekunde auf 29,04 Sekunden. Auch mit der Kugel (10,88 m) und über die Hürden (18,31) erreichte sie persönliche Bestleistungen. Am Ende steigerte sie ihr Gesamtergebnis (3424) um starke 300 Punkte und belegte den vierten Platz.

Meike Kimmig (WU20) war am Ende einer langen und sehr erfolgreichen Saison mit mehreren Vereinsrekorden nicht mehr so spritzig. Dennoch gelang ihr mit der Kugel (8,73 m) noch mal eine Bestleistung. Auch im Weitsprung zeigte sie mit 4,72 m ihr Können. Mit 3518 Punkten erreichte sie den zweiten Platz. Carolin Roth (WU20) verbesserte sich im Speerwurf um drei Meter auf 25,81 m. Sie blieb mit 2780 Punkten nur wenige Punkte unter ihrer Bestleistung und kam auf Platz vier. Auch Rabea Beck (WU18) gelang ein solider Siebenkampf mit 3150 Punkten.

In den Master-Klassen starteten Nathanael Roth und Achim Junker im Zehnkampf. Nathanael Roth (M50) zeigte nach überstandener Verletzung starke Leistungen. Besonders gut lief es dabei mit dem Diskus (35,57 m) und der Kugel (11,99 m). Auch im Stabhochsprung (2,90 m) und im Hochsprung (1,52 m) knüpft er wieder an frühere Ergebnisse an und wurde mit 5015 Punkten belohnt.

Achim Junker (M60) konnte sich im Speerwurf mit 28,01 m erneut verbessern und erreichte am Ende des Wettkampfs 2911 Punkte.